

Verlegeempfehlung für nora dryfix™ ed

Der **Untergrund** muss gemäß der VOB, DIN 18365, bzw. der entsprechenden länderspezifischen Norm, verlegereif sein.

Gegebenenfalls sind die Untergründe zu grundieren, z.B. mit nora[®] PRP 101*, und vollflächig zu spachteln, z.B. mit nora[®] L 1000*. Geschliffene oder gespachtelte Flächen mit nora[®] PRP 101*, verdünnt mit klarem Wasser im Mischungsverhältnis 1:1, vorstreichen, um eventuelle Staubreste zu binden. Materialien gut durchtrocknen lassen.

Ebenso kann nora dryfix™ ed auf bestehende, glatte Altbeläge verlegt werden. Allerdings muss sichergestellt sein, dass diese dauerhaft fest mit dem Untergrund verbunden sind und keinerlei Hohlstellen aufweisen.

nora[®] Bodenbeläge müssen vor der Verklebung klimatisiert sein, d. h. die Temperatur des nora[®] Bodenbelags muss der des Unterbodens entsprechen und mindestens 15 °C betragen.

Bitte achten Sie darauf, dass das Material auf der Baustelle richtig gelagert wird: Rollen müssen stehend gelagert werden! Fliesen müssen ausgerichtet gestapelt werden, Vorderseite auf Vorderseite bzw. Rückseite auf Rückseite.



Alle mit nora dryfix™ ed verlegten Bodenbeläge müssen grundsätzlich mit nora[®] 1K-Fugenmasse verfugt werden, Ausführung unmittelbar nach der Verlegung.

Vor der Verlegung erkennbare Materialfehler können bei einer Reklamation nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden.

Bitte beachten Sie auch unsere „**Allgemeinen Hinweise** zur Verlegung von nora[®] Bodenbelägen, Formtreppen und Zubehör“ sowie die Verlegeempfehlungen für norament[®] und noraplan[®].

Benötigte Werkzeuge für den Zuschnitt



Benötigte Werkzeuge für die Verklebung



Die Pfeilrichtung auf der Belagsrückseite beachten und Bahnen bzw. Fliesen immer in gleicher Richtung verlegen.



*oder vergleichbares Produkt anderer Hersteller; die Eignung und Verarbeitung sowie den Verbrauch des ausgewählten Produkts entnehmen Sie bitte der Aufbauempfehlung bzw. dem Technischen Datenblatt.

Vorgehen

1. nora dryfix™ ed auf der Fläche verlegen, dabei die 75 cm breiten Bahnen ca. 1 - 2 cm überlappen.

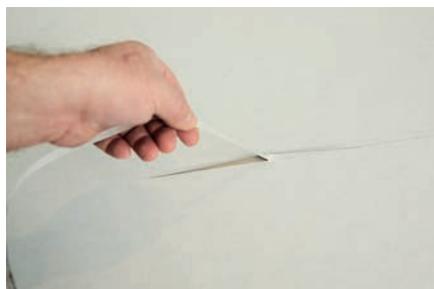
Tipp: Am besten zu zweit arbeiten, dabei 1-2 lfm nora dryfix™ ed abrollen und genau ausrichten. Danach kann eine Person die Rolle rückwärts abrollen, während die andere nora dryfix™ ed mit einem Besen blasenfrei auf den Untergrund andrückt.



2. Auf diese Art die ganze Fläche mit nora dryfix™ ed verlegen.



3. Die nora dryfix™ ed-Überlappungen im Nahtbereich entweder mit Hilfe eines Lineals an der unteren Kante entlang beschneiden oder mit Unterkantenschnitt bearbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Fehlstellen breiter als 2 mm entstehen.



4. Komplette Fläche mit noraplan[®] in Bahnen/Fliesen oder norament[®] Fliesen auslegen. Detaillierte Empfehlungen für die Verlegung von nora Bodenbelägen finden Sie auf www.nora.com.



5. Bahnenware hälftig zurückschlagen; bei Fliesen die Reihen nach Bedarf von der Mitte aus umschlagen.

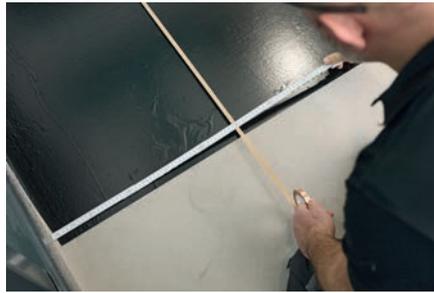


6. Schutzpapier von nora dryfix[™] ed entfernen und bis auf ca. 10 cm abschneiden. Diese 10 cm umklappen und unter den zurückgeschlagenen Belag schieben. Dadurch lässt sich verhindern, dass Schmutzpartikel in die Klebstoffschicht gelangen. Falls nora dryfix[™] ed durchgeschnitten wurde, bitte beide Teile mit einem Kupferband verbinden.

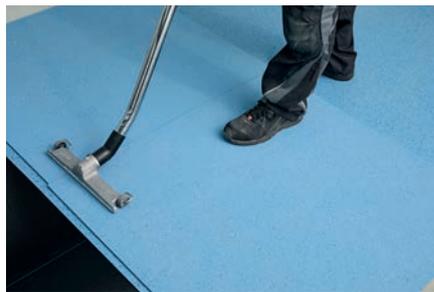
Tipp: Schutzpapierreste nicht zusammenknüllen, sondern übereinanderlegen und nach Beendigung der Arbeiten zusammenrollen, das minimiert die Abfallmenge.



- 7.** Das Kupferband wird entsprechend dem unten aufgeführten Layout auf nora dryfix™ ed aufgebracht. Dabei ist zu beachten, dass jede Bahn nora dryfix™ ed mit einem Kupferband verbunden und die Klebeseite des Kupferbands nach oben ausgerichtet sein muss.



- 8.** Belagsrückseite absaugen und einschieben/einlegen.



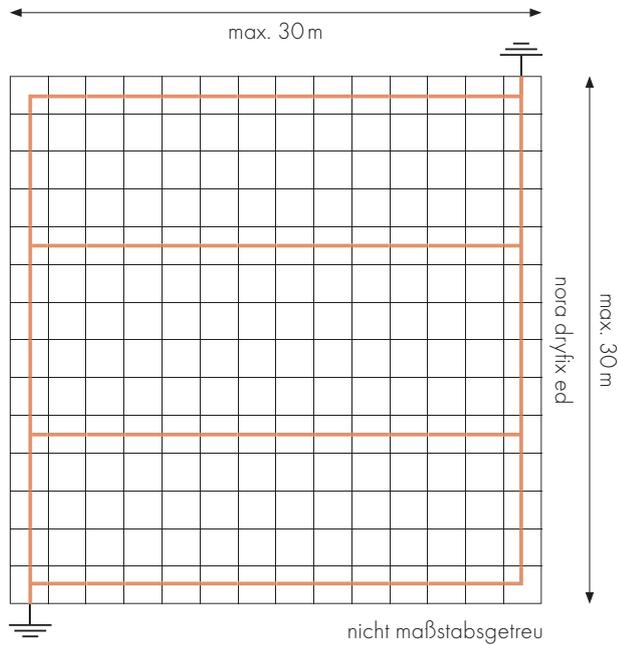
- 9.** Belag anreiben/anwalzen.



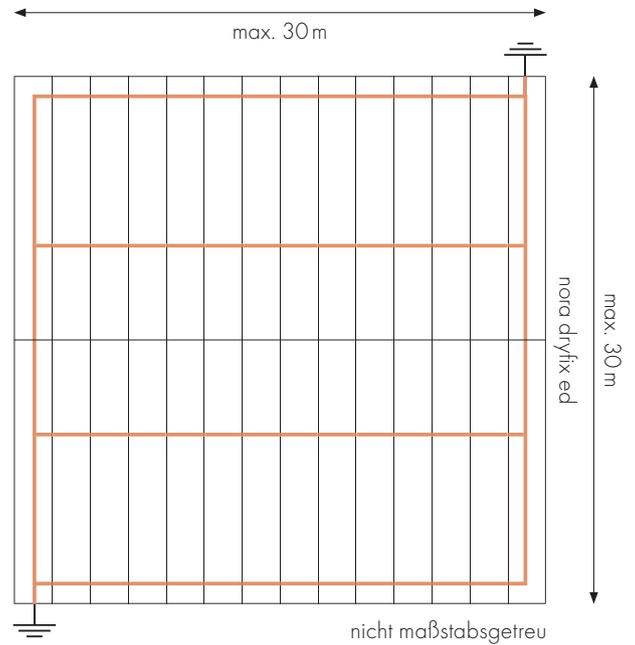
- 10.** Mit der Restfläche gleich verfahren, wie in den Punkten 5-8 beschrieben.

Beispiele für eine leit- und ableitfähige Verlegung von norament[®]/noraplan[®] ed/ec

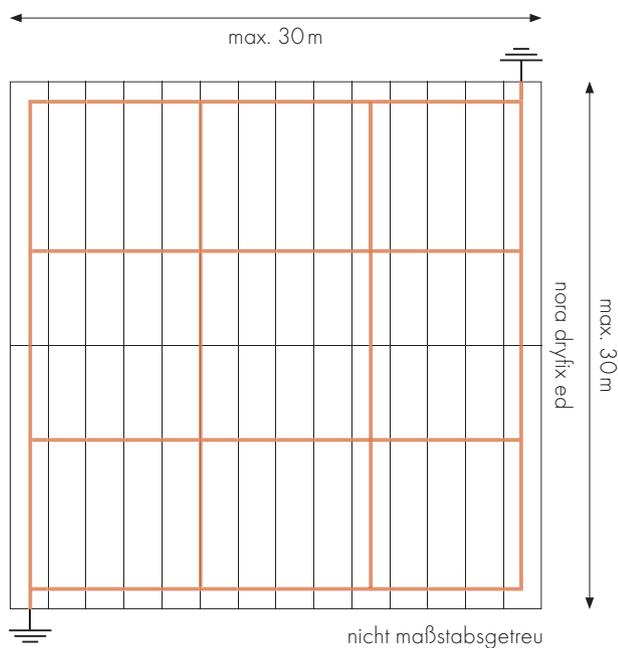
norament[®] ed/ec



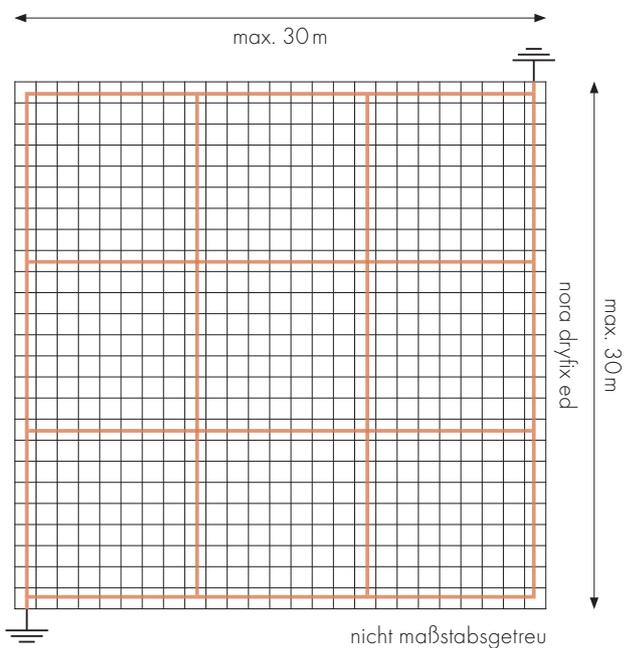
noraplan[®] ed



noraplan[®] ec



noraplan[®] ed/ec tiles



Legende:

- Fliesen-/Bahnenkante
- Kupferband
- ⏏ Erdungspunkt

Für Räume, die kleiner sind als oben abgebildet, muss ein Kupferband als Ringleitung entlang des gesamten Raumumfangs aufgebracht werden. Bei Räumen, deren Länge und Breite 10 m überschreitet, ist alle 10 m eine Querverbindung der Kupferbänder nötig. Für Räume mit mehr als ca. 40 m² sind mindestens zwei Anschlüsse an die Erdungspunkte erforderlich.

Verarbeitungsempfehlung – Verfugung nach der Verlegung mit nora dryfix™ ed

Alle mit nora dryfix™ ed verlegten Bodenbeläge müssen grundsätzlich mit nora[®] 1-K-Fugenmasse verfugt werden, Ausführung unmittelbar nach der Verlegung.

Wenn mit nora[®] 1-K-Fugenmasse quer und längs verfugt wird, müssen zwischen beiden Arbeitsschritten 12 Stunden liegen.

Wenn Fugen zu aufsteigenden Bauteilen, z. B. Mauerwerk, Türzargen etc., geschlossen werden müssen, empfehlen wir hierfür nora[®] 1-K-Fugenmasse.

Eine 300 ml Kartusche mit ca. 450 g nora 1-K-Fugenmasse ergibt je nach Fugenbreite ca. 20–25 lfm.

Benötigte Werkzeuge für die Verfugung mit nora[®] 1-K-Fugenmasse

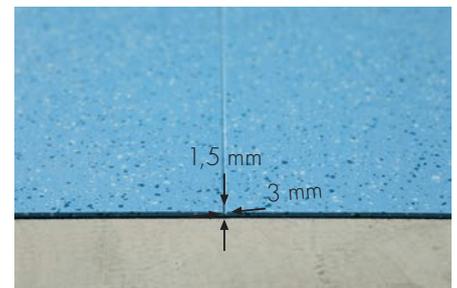


1. Nahtbereich mit nora[®] Flüssigwachs einwachsen. Dabei darauf achten, dass kein Wachs in die Fugen gelangt, ggfs. mit dem Fugenzieher nachschneiden. Wachs unbedingt komplett abtrocknen lassen!



2. Fugen mit dem Fugenzieher oder der Fugenfräse mittig aufziehen bzw. ausfräsen.

Fugenbreite ca. 3 mm;
Fugentiefe max. 1,5 mm



3. Frässpäne entfernen (absaugen).



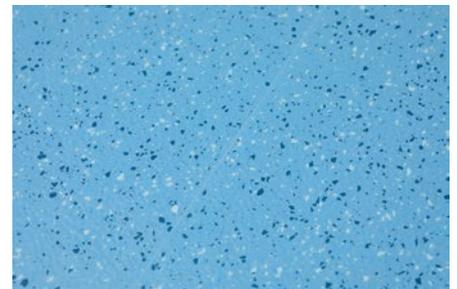
4. Zunächst die Fugen in der Längsrichtung, nach Erhärten der Fugenmasse in Querrichtung ausfugen. Dazu wird die Fugenmasse lückenlos in die Fugen eingespritzt, bis ein kleiner Wulst über der Naht entsteht.



5. Die eingespritzte Fugenmasse wird unmittelbar nach dem Ausspritzen mit dem nora[®] Glättspatel in die Fuge gedrückt und eben abgezogen. Die überschüssige Fugenmasse wird dabei links und rechts neben die Fuge gedrückt. Es ist darauf zu achten, dass eine Trennung der Fugenmasse in der Fuge von dem zur Seite gedrängten Material erfolgt. Spatel möglichst flach halten, da sonst Hohlfugen entstehen.



6. Die zur Seite gedrückte Fugenmasse kann nach ca. 12 Stunden entfernt werden.



Die Fugen dürfen bis zum Aushärten nicht begangen werden.

Vertropfte Fugenmasse muss sofort entfernt werden, eine spätere Reinigung ist nicht möglich. Selbst wenn nach der Verlegung keine Erstreinigung erforderlich ist, sind die Wachsrückstände ca. 12 Stunden nach der Verfugung und mind. 48 Stunden nach der Verlegung mit einem geeigneten Grundreiniger oder Öl- und Fettentferner und geeigneter Methode zu entfernen.

Die Ausfugung ersetzt nicht Abdichtungen nach DIN 18195.

Bei der Verfugung von Bodenbelägen mit Fugenmassen ist es Stand der Technik, dass diese während der Aushärtungsphase minimal einfallen.

Kontakt:

Tel.:

DE +49 (0) 6201 - 80 56 66

AT +43 (0) 7242 - 88 30 19

CH +41 (0) 44 - 8 35 22 88

E-Mail: info@nora.com

www.nora.com